

Hivamat-Behandlung

Die **Hivamat-Behandlung** ist eine Form der Elektrotherapie. Sie basiert auf Grundlage der Tiefenoszillation. Dabei wird ein pulsierendes elektrostatisches Feld zwischen den Händen des Therapeuten und dem Patienten aufgebaut, das Gewebe des Patienten wird durch die Kraft des elektrostatischen Feldes angezogen und wieder fallengelassen – im Rhythmus der gewählten Frequenz. Es kommt zu rhythmischen Verformungen des Gewebes, so dass das behandelte Gewebe in seiner gesamten Tiefe mechanisch „durchgepumpt“ wird.

Die Versorgung und der Abfluss im Gewebe werden verbessert.

Bei der Anwendung wird jeweils eine Verbindung vom Gerät zum Therapeuten und zum Patienten hergestellt, der Therapeut trägt Spezialhandschuhe. Die Behandlung erfolgt in Form einer Massage, Kompression und Geschwindigkeit werden der Dosis und der Frequenz angepasst.

Der Vorteil der Hivamatbehandlung besteht darin, dass nur ein minimaler mechanischer Druck benötigt wird, so dass der Einsatz bei vielfältigen Indikationen möglich ist.

Therapieziele:

Schmerzdämpfung
Ödembehandlung und Entstauung
Bewegungsverbesserung
Detonisierung
Entspannung
Bewegungsverbesserung

Einsatz im Bereich der **Gynäkologie:**

Nachbehandlung bei Brust- und Bauchoperationen mit und ohne Beteiligung der Lymphknoten

Einsatz im Bereich der **Dermatologie:**

Dermatologische Kollagenosen, Z.B. Sklerodermie, Morphea, M. Buschke
Sonstige Schmerzzustände